



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Tiefbauamt	10.07.2018	1019/18 -
------------	------------	-----------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat			

Betreff:

Neubau der Wetzbachbrücke 'Ludwig-Erk-Straße' inkl. Anpassung der Straße im Bereich der Brücke und Kreuzungsbereich

Anlage/n:

1. Übersichtsplan
2. Lageplan / Ansicht / Schnitte

Beschluss:

Dem Neubau der Wetzbachbrücke 'Ludwig-Erk-Straße' mit Neuorientierung der Gehwege im Bereich der Brücke und im Kreuzungsbereich mit behindertengerechten Übergängen wird zugestimmt.

.

Wetzlar, den 10.07.2018

gez. Semler
Bürgermeister

Begründung:

1. Allgemein

Die im südlichen Stadtgebiet gelegene Wetzbachbrücke ist Bestandteil der Ludwig-Erk-Straße und dient der Erschließung des Gebietes Solmserstraße/Ludwig-Erk-Straße an das übergeordnete Straßennetz zur Nauborner Straße.

2. Vorhandener Zustand der Wetzbachbrücke

Das Brückenbauwerk über den Wetzbach wurde 1968 errichtet. Es handelt sich hierbei um ein Einfeldbauwerk. Der Überbau besteht aus einem Betonvollquerschnitt. Die Gesamtlänge des Brückenbauwerkes beträgt 8,40 m und hat eine Gesamtbreite von 9,90 m. Die Brückenwiderlager bestehen aus Stahlbeton und sind in die Uferstützwände integriert. In dem Brückenbauwerk verlaufen umfangreiche Versorgungsleitungen der Telekom und der enwag.

Wie alle konstruktiven Ingenieurbauwerke im Stadtgebiet unterliegt auch die Wetzbachbrücke der kontinuierlichen Überwachung nach DIN 1076. Danach müssen diese Bauwerke alle 3 Jahre einer Überprüfung unterzogen werden. In den letzten Jahren war festzustellen, dass sich die Qualität der Brücke deutlich verschlechtert. Aus diesem Grund wurde ein Ingenieurbüro beauftragt Sanierungsmöglichkeiten zu untersuchen. Diese Untersuchungen hatten zum Ergebnis, dass erhebliche Schädigungen an dem Brückenbauwerk vorliegen, die im Zuge der Überprüfungen nach DIN 1076 nicht gesichtet werden konnten. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Schäden um starke Korrodierungen der Bewehrungsstähle, welche bereits zu flächigen Abplatzungen geführt haben. Weiterhin ist die Abdichtung der Brückenplatte zwischen Asphaltoberbau und Betonplatte beschädigt, sodass Oberflächenwasser in das Brückenbauwerk eindringt.

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurde die Erneuerung des Brückenoberbaus in das Bauprogramm 2018-2022 der Stadt aufgenommen und die Erneuerung für das Jahr 2019 vorgesehen.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2018/2019 wurde aus politischen Kreisen hinterfragt, ob aus finanziellen Gründen eine Verschiebung der Maßnahme in spätere Jahre möglich ist. Um hierzu eine Aussage treffen zu können wurde eine weitere Untersuchung durchgeführt um festzustellen, wie stark die Bewehrungsstähle im Brückenüberbau durch die Carbonatisierung bereits geschädigt sind. Die Untersuchung hatte zum Ergebnis, dass die tragenden Bewehrungsstähle deutlich stärker geschädigt sind als erwartet und die Tragfähigkeit somit nicht mehr gewährleistet ist. Aus diesem Grund musste die zulässige Belastung von 60 Tonnen auf 30 Tonnen abgelastet und zusätzliche temporäre Not-Unterstützungen unter der Brücke ergänzt werden. Diese temporären Unterstützungen müssen nach Auflage der unteren Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises zunächst bis 31.10.2018 wieder entfernt werden, was bedeuten würde, dass die Brücke dann komplett für den Fahrzeugverkehr zu sperren wäre.

Aufgrund dieser Gegebenheit kann die Erneuerung der Wetzbachbrücke zeitlich nicht mehr verschoben werden und bedarf zwingend der Erneuerung in 2019. Die finanziellen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wurden im Zuge des Doppelhaushaltsplans 2018/2019 geschaffen. Es ist vorgesehen die Ausschreibung der Bauleistungen im Spätherbst 2018 durchzuführen und im zeitigen Frühjahr 2019 mit der Erneuerungsmaßnahme zu beginnen.

3. Geplante Erneuerung des Brückenbauwerkes und der Straßenanbindung

Die Planung sieht vor, die vorhandene alte Brückenkonstruktion abzubrechen und gegen einen Neubau zu ersetzen. Die Brückenwiderlagen bleiben im unteren Teil erhalten und werden nur im oberen Teil zum neuen Brückenoberbau erneuert. Der untere Teil, in welchem keine Betonschädigungen festgestellt wurden, bleibt erhalten. Nach den Plänen soll die neue Brückenkonstruktion aus Betonfertigteilen in Form von T-Profilen werkseitig hergestellt und auf die Widerlager aufgelegt werden. Regelquerschnitt: Fahrbahnbreite 6,00 m Gehwegbreite 2,00m / 2,20 m.

Aufgrund der Nähe des Brückenbauwerkes zur Einmündung Nauborner Straße und Konsequenzen aus der Umverlegung von Versorgungsleitungen der Telekom sowie der enwag ist abzusehen, dass die beidseitigen Gehwege in diesem Abschnitt von Baumaßnahmen beansprucht werden. Daher wird vorgeschlagen, die wegen der Ludwig-Erk-Schule beidseitig sehr unterschiedlichen Gehwegbreiten, auf eine Breite 2,20 m/2,00 m neu auszubauen und auch im Zuge dieser Maßnahme den Überweg Ludwig/Erk-Straße/Nauborner Straße nach dem Leitfaden der Stadt Wetzlar behindertengerecht neu zu gestalten.

Nach dem neuen Brückenbauwerk soll die Fahrbahn/Gehwege in Richtung Solmserstraße auf die Bestandslinien verschwenkt werden.

4. Variantenuntersuchung Brücke

Durch die Verwendung der Fundamentierung und einem Teil der Widerlager ist für die Überbaukonstruktion keine Variantenbetrachtung zielführend. Der Überbau muss wirtschaftlich so bemessen und konstruiert sein, dass die 60 to Nutzlast abgetragen wird. Bei dem gewählten System werden die Stahlbetonfertigteile verlegt, welche in einem Werk produziert werden.

5. Ver- und Entsorgungsleitung

Der in dem Ausbaubereich der Straße befindliche städtische Mischwasserkanal DN 400 sowie der Entlastungskanal DN 600 aus Beton in einer Tiefe von ca. 4,50 m sind nicht akut baufällig.

Weitere Versorgungsleitungen wie Gas, Wasser und Strom (enwag) sowie Kabel der Telekom, Unitymedia und Straßenbeleuchtung sind ebenfalls in der Straße vorhanden. Diese befinden sich in dem jetzigen Betonkörper des Brückenüberbaues. Durch den Neubau der Brücke werden die Versorgungsträger diese Leitungen aus dem Überbau ausbauen und unter die Brücke im Zwischenraum der Betonträger anbringen. In diesem Zuge werden die Gas- und Wasserleitungen in der Ludwig-Erk-Straße erneuert.

Für den Erhalt der weiteren Versorgung der Anwohner in dem Einzugsgebiet Solmserstraße muss während der Bauzeit der Brücke eine provisorische Leitungsführung der Telekom eingerichtet werden. Diese muss im Herbst dieses Jahres aufgebaut werden, damit mit dem Bau der Brücke im Frühjahr 2019 begonnen werden kann.

6. Kosten

Die Gesamtkosten für Abbruch und Neubau der Brücke inkl. Straßenbau belaufen sich auf voraussichtlich ca. 730.000 € (Brutto).

Davon sind 470.000 € für die Bauleistung und 130.000 € für Ingenieur- und Nebenleistungen vorgesehen.

Der Straßenbau wird sich auf ca. 130.000,00 € belaufen.

Im HH-Plan 2017 waren für die Planungsleistungen bereits 130.000 € auf der Grundlage einer Kostenschätzung veranschlagt, von welchen 126.000,00 € als Haushaltsausgabereste in den HH2018 übertragen wurden. Für den Brückenbau und den Straßenbau wurden im HH 2018 als VE 660.000,00 € zur Verfügung gestellt.

7. Umlagefähigkeit

Angesichts der Länge des Straßenbaus von 55 m in Bezug auf die straßenbeitragsrechtliche Einrichtung mit einer Strecke von ca. 140 m kann man nicht von einer merklichen Verbesserung für die gesamte Einrichtung sprechen. Die Baumaßnahme unterliegt weder der Erschließungsbeitragspflicht nach § 127 ff Baugesetz (BauGB) in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Wetzlar, noch der Straßenbeitragspflicht nach § 11 Hessisches Gesetz über die kommunale Abgabe (KAG) in Verbindung mit der Straßenbeitragssatzung der Stadt Wetzlar (StrBS). Somit ist die qualitative Beitragsfähigkeit nicht gegeben.

8. Beteiligung der Anlieger

Eine Anliegerversammlung ist nicht vorgesehen.

Mit den beiden direkt betroffenen Anliegern „Nauborner Straße“ 60 und 78 wird noch ein Abstimmungsgespräch über die Art und Umfang der Maßnahme durchgeführt.

9. Ausführungszeit

Nach erfolgter Gremienzustimmung sollen die Versorgungsunternehmen die Information erlangen, dass der Ausbau der vorhandenen Leitungen im Herbst dieses Jahres erfolgen soll. Mit der Erstellung der Ausführungsplanung soll unmittelbar begonnen werden, damit im Herbst / Winter die öffentliche Ausschreibung zu der Erneuerung der Brücke durchgeführt werden kann.

Mit einer baulichen Umsetzung der Baumaßnahme ist ab Frühjahr 2019 zu rechnen und wird ca. 8 Monate andauern.